

# Amts & Intelligenzblatt

331

Erscheint wöchentlich  
2mal und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 fr.,  
durch die Post bezogen:  
jährlich 34 fr.

für den

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Eintrückungsgebühr  
die 3spaltige Zeile oder  
deren Raum 2 Kreuzer.

No 42.

Einunddreißigster Jahrgang.

Mittwoch den 1. Juni 1870.

## Amthche und Privat-Anzeigen.

### Waiblingen.

### An die Ortssteuerbeamten.

Denselben werden hiemit folgende Bestimmungen der Finanzministerialverfügung vom 26. Juni 1869 betreffend die Ausführung des Gesetzes über die Besteuerung des Tabaks zur Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Die Ortssteuerbeamten haben sich im Laufe des Frühjahrs und Sommers zu versichern, ob und wo in ihrem Bezirke Tabak gepflanzt wird, und den Tabakspflanzern Anmeldeformulare, welche vom Kameralamt zu beziehen sind, mit der Aufforderung anzustellen, vor Ablauf des Monats Juli die von ihnen mit Tabak bepflanzten Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe in württemb. Morgen und Quadratruthen dem Ortssteueramt wahrhaft und genau anzugeben.

Ausgenommen von dieser Fassungspflicht sind diejenigen Pflanzler, deren mit Tabak bebaute Grundfläche zusammen weniger als 11 württemb. Quadratruthen beträgt.

Anstände und Zweifel über die Richtigkeit der Anmeldungen sind dem Kameralamt anzuzeigen.

Die Ortsvorsteher wollen die Reciser von gegenwärtigem Erlasse durch Mittheilung des Amtsblattes in Kenntniß setzen.  
Den 28. Mai 1870.

K. Kameralamt.  
Rümelin.

### Waiblingen.

## Bekanntmachung.

An Sonn- und Feiertagen ist das Baden in der Nähe des Wegs zur äußern Kirche nicht allein vor und während des Gottesdienstes, sondern überhaupt am Tage bei Strafe verboten.

Den 30. Mai 1870.

Stadtschultheißenamt.

### Waiblingen.

## Bekanntmachung.

Nach einem Beschlusse des Gemeinderaths vom 14. Juli v. J. darf an den Hauptstraßen in der Stadt in den Sommermonaten Juni, Juli und August von Vormittags 8 Uhr bis Abends 6 Uhr bei Strafvermeidung weder Abtrittsdünger noch Gülle geladen werden.

Dieser Beschluß wird wiederholt zur Nachachtung unter Strafandrohung bekannt gemacht.

Den 30. Mai 1870.

Stadtschultheißenamt.

### Waiblingen.

## Beraccordirung von Bauarbeiten.

Nachgenannte bei Errichtung eines Steigerturms vorkommende Arbeiten nemlich:

Zimmerarbeit	178 fl. 21 fr.
Faschnarbeit	39 fl. 40 fr.
Schmiedarbeit	5 fl. 20 fr.
Delfarbanstrich	37 fl. 35 fr.

werden im Submissionswege an hiesige Meister vergeben. Zeichnung, Kostenvoranschlag und Bedingungen können auf dem Rathhause eingesehen werden. Uebernahmestufige haben ihre Offerte, schrift-

lich versiegelt, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt, und mit der Aufschrift „Angebot auf Steigerturmsarbeiten“ versehen, bis zum Mittwoch den 8. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr dem Stadtschultheißenamt zu übergeben.

Den 30. Mai 1870.

Stadtschultheißenamt.

### Stuttgart.

## Remsand- und Sägmehl-Lieferung.

Die Lieferung des Bedarfs von beiläufig 80 Wagen Remsand a 50 C. und 600 Säcker Tannen-Sägmehl a 8 Sri. für die Militärreithäuser in Stuttgart wird an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Diesfallige Lieferungsanträge wollen mit Angabe des Preises p. Wagen Sand oder pr. Sack Sägmehl von heute bis 18. Juni d. J. schriftlich oder auch mündlich unmittelbar angebracht werden bei

K. Kasernenverwaltung  
Stuttgart.

### Winnenden.

## Missionsfache.

Pfingstmontag Nachmittag 2 Uhr findet das hiesige Missionsfest Statt, wozu herzliche Einladung ergehen läßt

Der Missions-Verein.

### Korb-Steinreinh.

## Jagd-Verpachtung.

Das Jagd-Recht auf hiesiger Markung, welche 2118 Morgen darunter 391 Morgen Waldungen umfaßt, wird am

**Samstag den 4. Juni 1870**

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus auf 3 Jahre verpachtet.

Den 21. Mai 1870.

Gemeinderath.

### Neustadt.

### D. A. Waiblingen.

Am 25. Mai d. J. wurde von einem hiesigen Bürger von Winnenden nach Neustadt ein

## goldener Ring

gefunden mit den Buchstaben P. H. bezeichnet; der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen die Entrückungs-Gebühr bei Unterzeichnetem abholen.

Schultheißenamt.

Lorenz.

### Oppelsbhm.

### Oberamts Waiblingen.

## Baumaterialien-Verkauf.

Durch den Ausbruch des Einbaus der hiesigen in Restauration begriffenen Kirche kommen am Mittwoch den 8. Juni Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle eine größere Parthie tannenes und eigenes Bauholz, worunter 20 Stück Balken von 38' Länge 8 und 9" Stärke, alte Thüren, Treppen, Bretter, kaltes Eisen und in Blei verglaste Fenster zum Verkauf.

Stiftungs-rath.



**Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.**

Am Pfingstmontag den 6. Juni Nachmittags 2 1/2 Uhr findet im Neustädle eine

**Ausschuss-Sitzung**

statt, wobei folgende Gegenstände zur Sprache kommen werden:

1. Wahl des Sekretärs und Kassiers des Vereins.

2. Festsetzung der Prämien für die Lehrer an den freiwilligen landwirthschaftl. Fortbildungsschulen.

3. Besprechung wegen Vertheilung von Prämien an treue Diensthoten beim landwirthschaftlichen Fest in Waiblingen (am Peter- und Paul-Feiertag 29. Juni).

4. Einsetzung von Commissionen behufs der Berechnung des zu bezahlenden Ablösungskapitals für abzulösende Trepplasten in verschiedenen Theilen des Bezirks.

Neben den Ausschussmitgliedern sind die sonstigen Freunde der Landwirthschaft hiezu freundlich hiemit eingeladen.

Waiblingen den 1. Juni 1870.

Der Vorstand  
**Schott.**

**Waiblingen.**

**An die Herren Lehrer.**

Samstag 4. Juni, Nachmittags 2 Uhr, gemeinschaftlicher Gesang-Verein von beiden Bezirken in **Neustadt.**

Schulm. Schettler.

**Waiblingen.**

**Feuerwehr.**

Auf mehrere Anfragen diene zur Nachricht, daß wieder einige Ausrüstungen für Steiger vorhanden sind.

Diejenigen jungen Männer, welche Lust haben einzutreten, wollen sich melden bei **Wälde.**

**Waiblingen.**

**Georg Fischer's** Wittwe ist gesonnen, folgende Weinberge zu verkaufen:

1/8 Mrg. 7,4 Rth. Weinberg

16,8 Rth. Debe, mit zwei tragbaren Apfelbäumen, im Ellengreuth, neben Gottlob Kitzler, Metzger in Korb und Johannes Heidenwaag das.

1/8 Mrg. 27,7 Rth. mit Weizen angeblümt und mit einem Birnbaum im Ellengreuth neben alt Gottlieb Böhringer und Grüniger.

2/8 Mrg. 9 alte Rthn. im Kappel neben Gottlob Betsch und alt Kaiser.

Am Pfingstmontag Abend 4 Uhr können bei Metzger Dürrschmabel Käufe abgeschlossen werden.

**Fellbach.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Einen kräftigen Jungen nimmt unentgeltlich in die Lehre

Schmiedmstr. **Widmayer.**

**Dinkelsbühler Verloosung.**

Mit königlicher Genehmigung findet am 12., 13., 14. und 15. Juli in

**Dinkelsbühl**

die Verloosung einer größeren Anzahl von Reit- und Zugpferden, Ochsen, Stieren, Kühen u. Kalben der als vorzüglich bekannten Ansbach-Triesdorfer-Race, Fuhrwägen, Berner-Wägelchen, Futtererschneid- und andere landwirthschaftliche Maschinen, silberplattirte Pferdegeschirre, Getraideputzmühlen zc., 60-70 Stockuhren, Regulateurs, goldene und silberne Uhren, 40-50 goldene u. silberne Ketten, verschiedene andere silberne Geräthe, Salon-Spiegel, vollständige feine Möbel-Garnituren Damen- und Herrn-Secretaire, viele polirte Commoden und Tische, mehrere Fauteils, elegante Kinder-Chaisen zc. zc. und als geringere Gewinuste seidene Regenschirme, Reisekoffer, mehrere hundert silberne Ess-Löffel, Garten-Möbels, fette Sämmel zc. zc. statt.

Voraussichtlich werden wenigstens

**2000 Gewinuste** zur Ausloosung kommen.

Dinkelsbühl im Mai 1870.

Das Verloosungs-Comitee  
**Seynstahl, Vorstand.**

**Herde-Empfehlung.**

In eisernen Herden — bewährte Construction — halte ich besonders großes Lager. Die Preise werden äußerst billig gestellt, und für jeden Herd einjährige Garantie geleistet und unentgeltlich aufgestellt. **Ludwigsburg, C. Wacker, Körnergasse.**

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. Bereits über Hundert geheilt.

**Waiblingen.**

**Haus-Verkauf.**

Hiermit setze ich mein Geschäfts- und Wohnhaus Langestraße Nr. 28. welches sich auch zu jeder gewerblichen Einrichtung gut eignet, dem Verkauf aus. Es kann daselbe jeder Zeit eingesehen, auch jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

**Wilh. Gasteyer.**

**Waiblingen.**

**Gänzlicher Waaren-Ausverkauf.**

Unter allen Umständen verkaufe ich mein Waaren-Lager, theils zu Fabrik- theils zu noch niederen Preisen wegen Geschäfts-Aufgabe gänzlich aus. Besonders mache ich aufmerksam auf mein beinahe noch complettes Lager von Strohhüten, einen Rest von Herrenkleider und die dazu gehörigen Stoffe und Futter, sowie auf wollene gestricke Jacken.

**Wilh. Gasteyer.**

**Lilione**, das einzig bewährte Schönheitsmittel findet täglich noch mehr Anerkennung. Alle Falten und Hautunreinigkeit, verschwinden in 14 Tagen; nur allein ächt im Chemischen Laboratorium von **Adolph Conrad** in Casel a. Rhein und durch Herrn **Willy Gasteyer** in Waiblingen zu beziehen. **Garantie für Wirkung.**

**Waiblingen.**

Das Heu- und Dehndgras meines Gartens hinter der Kirche, verkaufe ich um annehmbaren Preis, wozu ich Liebhaber einlade. **J. F. Stüber.**

**Waiblingen.**

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im **Buzen** sowie im **Waschen** in und außer dem Hause.

**Johanne Bögele,**  
beim Adler.

**Waiblingen.**

Ein **heizbares Stübchen** für 1 oder 2 Personen hat auf **Sakobi** zu vermietthen

**Jak. Friedr. Kott.**



**Winnenden.**

Pfingstmontag den 6ten Juni wird bei Unterzeichnetem ein vollständiger

**Wagnerhandwerkszeug,  
eine Drehbank, mit  
Support,  
eine schöne Presse  
samt  
Obstmahlmühle  
und  
eine Hobelbank**

gegen Baar im Aufstreich verkauft Anfang Nachmittag 2 Uhr.

**Winder, Wagner.**

**Waiblingen.**

Den Grasertrag von ungefähr 1 1/2 Brl. hat zu verkaufen

**J. Kuppinger.**

**Waiblingen.**

Einen wohlgezogenen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre

**Klöpfer, Bäcker.**

**Waiblingen.**

Stark 3 1/2 Brl. dreiblättrigen Klee, 1/2 Mrg. Heugras verkauft

**Schnauser, Zinngießer.**

**Kleinheppach.****Haus-Verkauf.**

Mein Bohnhaus mit Zimmer, Stubenkammer, Küche, 4 Kammern, Keller, Stall, Scheuer und Wagenremise sowie 1/2 M. Baum- und 13 Rthn. Gemüsegarten um das Haus bringe ich unter billigen Bedingungen zum Verkauf und lade Liebhaber ein

**David W. Kimmich.**

**Waiblingen.**

Gottlob Bester ist Willens, 1/2 Viertel hohen Klee im Serenbaum zu verkaufen oder zu verpachten; ein Kauf kann abgeschlossen werden mit

**Wilhelm Blasenbrey.**

**Waiblingen.****Lehrlings-Gesuch.**

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre

**C. Schmann, Schreiner.**

**Waiblingen.**

Ein geordnetes Kindsmädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren könnte sogleich einreten bei

**A. Glöcker, Flaschner.**

Es wird sogleich ein ordentliches Kindsmädchen gesucht. Von wem, sagt Ausgeber dieses Blattes.

**Waiblingen.****Mürtlinger Bleiche.**

Für diese im Lande als best renommirt bekannte Mürtlinger Bleiche, welche ihre Bleich-Löhne jetzt auf 2 1/2 kr. p. Elle herabgesetzt hat, nehme ich nun wieder leinene Tücher und Fäden zur Beförderung an.

**Wilb. Gastegger.**

**Nohrbrunn.**

Oberamt Schorndorf.

Unterzeichnete verkauft am 6. Juni d. J. Mittags 12 Uhr, eine noch ganz gute Most-Preße (ohne Mahltrog) Liebhaber sind hiezu eingeladen. Schultzeiß Hlg.

**Waiblingen.**

Es wird ein älteres Bett zu kaufen gesucht.

**Lorenz Desterle.**

**Waiblingen.**

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre

**Johannes Kuppinger, Schuhmacher.**

**Waiblingen.**

4/8 Morgen Heugras  
4/8 Morgen 3 blättrigen Klee hat zu verkaufen

**Eisele, Bortenmachers Wittwe.**

**Tagesneuigkeiten.**

**Stuttgart, 30. Mai.** Am letzten Sonntag verschied nach kurzer Krankheit der frühere Minister der auswärtigen Angelegenheiten Freih. v. Hügel. Er war ein milder, fein gebildeter, wohlwollender Herr, ein treues Schwaben-Blut.

Die Schuhmacher-Angelegenheit ist am Samstag Abend zu Ende geführt worden und zwar wie zu erwarten war auf Grund der anfänglichen Propositionen. Während die Arbeiter bisher alle nach dem gleichen Maßstabe belohnt wurden, wird künftig ein Unterschied gemacht; geringere Arbeiter erhalten 15, bessere 20, und nur die besten 25 % Lohn-Aufbesserung. Die Arbeiter hatten durchweg 35 % verlangt. Die Wirkung der Vereinbarung wird sich nach verschiedenen Richtungen zeigen. Zunächst werden die Preise für alle Schuhwaaren erhöht, insbesondere für die feinere, sodann wird in dem Gewerbe die Maschine noch weit mehr in Aufnahme kommen als es bis jetzt der Fall war und drittens wird sich die Schuhmacherei künftig in drei wohlgeschiedene Zweige theilen, nemlich in große Schuhfabriken für gewöhnliches Schuhwerk, wie sie heute schon in Wien bestehen; sodann in Geschäfte für elegantere Waare, und drittens in Nid-Geschäfte. Ob der errungene momentane Erfolg ein bleibender, ein wahrer Erfolg für die Arbeiter ist, kann nur die Zukunft lehren. Anzuerkennen ist, daß die Arbeiter den wohlmeinenden Mahnungen der R. Stadtdirektion mehr Vertrauen schenkten, als den Einflüsterungen gewisser norddeutscher „Führer.“

† Sicherem Vernehmen nach werden die bisherigen Controlevorschriften bezüglich der nicht im aktiven Heer stehenden Kriegsdienstpflichtigen wesentlich gemildert und vereinfacht werden; zugleich wurde in Folge allerhöchster Entschliekung das Untersuchungsverfahren wegen aller noch nicht rechtskräftig abgeurtheilter Verfehlungen gegen die bisher gehandhabten Controlevorschriften niedergeschlagen.

**Schweiz, Bern.** Am 21. Abends hat auf dem bis jetzt vollendeten Stück der Rigibahn die erste Probefahrt stattgefunden. Dieselbe hat auf alle Theilnehmer den Eindruck gemacht, daß die technischen Schwierigkeiten als gelöst zu betrachten seien.

**England, London, 27. Mai.**

Eine in ihren Folgen fürchterliche Kesselerplosion fand am Donnerstag in der Eisengießerei der Firma Kielerley u. Comp. zu Ridsgrawe in Staffordshire statt. Der explodirte Kessel wog 8 Tonnen und war schon ziemlich abgenutzt. Drei Arbeiter wurden auf der Stelle getödtet, fünf Arbeiter sind seitdem an ihren Verletzungen gestorben und zehn weitere liegen schwer verwundet einige davon fast hoffnungslos darnieder. Die meisten der getödteten und schwerverletzten Arbeiter sind Familienväter. Die Ursache der beklagenswerthen Katastrophe ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

**Ueber das Trepprecht und seine Ablösung.**

Nach dem Artikel 36 und 37 des Gesetzes vom 26. März 1862. Regierungsblatt Seite 91. hört das den Eigentümern von Aedern gegenseitig zustehende Trepprecht (das Recht beim Pflügen und Eggen mit dem Spannvieh auf dem Grundstück des Nachbarn umzuwenden) ohne Entschädigung auf, sobald die Aufhebung dieses Rechtsverhältnisses auch nur von dem einen Theil verlangt wird.

Das dem Eigentümer eines Aers auf einem benachbarten Grundstück einseitig zustehende Trepprecht dagegen kann von dem Belasteten gegen Entschädigung im zwanzigfachen Betrage des Jahreswerths abgelöst werden; dieser Jahreswerth besteht in dem Mehrbetrag des Aufwands für die Handarbeit über die Kosten des Pflügens, soweit eine solche Handarbeit für künftige Feldbestellung nothwendig wird.

Um diesen Mehrbetrag des Aufwands berechnen zu können, muß man zunächst folgende Fragen beantworten:

1. Sind in der betreffenden Gegend zum Pflügen mehr als zwei Stück Zugvieh nöthig? und wie viel mehr? (Je mehr Zugvieh nöthig ist, desto größer ist natürlich die Fläche, die in Zukunft mit der Hand bearbeitet werden muß.)

2. Beträgt die Fläche, welche nach erfolgter Ablösung von den berechtigten Güterbesitzern künftig zu haben oder zu schonen ist, im Durchschnitt mehr oder weniger als 10 Fuß (mehr oder weniger als eine Längenruthe.)

3. Ist die ganze Breite des berechtigten Aers, welche dem belasteten Grundstück zugekehrt ist, auf die oben zu



Ziff. 2. angenommenen Länge mit der Hand zu bearbeiten? oder sind so breite Aecker vorhanden, daß sich die Berechtigten durch Unterpflügen derselben helfen können, wobei dann nur zwei Wendepflügen, von der oben Ziff. 2. vorgenommenen Länge und Breite mit der Hand zu bearbeiten wären?

4. Wieviel beträgt der Aufwand für das Pflügen von 1/4 Morgen (96 Quadratruthen) Ackerfeld?

5. Wieviel beträgt der Aufwand für die Handarbeit (Schoren und Hacken in einander gerechnet) von 1/4 Morgen Ackerfeld?

6. In welchem Betrag übersteigt der Aufwand für die Handarbeit auf der oben zu Ziff. 2 und 3 angenommenen Fläche den Aufwand für das Pflügen der gleichen Fläche?

7. Wie oft ist die Bearbeitung mit der Hand im Durchschnitt jährlich vorzunehmen?

Sind diese Fragen beantwortet, so läßt sich der Jahreswerth leicht berechnen; dessen 20fachen Betrag der Belastete an den Berechtigten als Ablösungssumme zu bezahlen hat.

Beträgt z. B. der Mehraufwand per Jahr und Quadratruthen der mit der Hand zu bearbeitenden Fläche 2 so berechnet sich die Ablösungssumme für die Quadratruthen auf 40 fr. und bei einem zu Ausübung des Trepprechts berechtigten Acker, dessen dem Anwendaker zugekehrte, schmale Seite 20 Fuß (2 Längenruthen) beträgt, auf 2 mal a 40 fr.

1 fl. 20 fr. und wenn 20 solcher Aecker auf den belasteten Anwend- oder Treppacker stoßen, auf 20 mal 1 fl. 20 fr. 26 fl. 40 fr.

**Nebenvermehrung.**

Ein neues Verfahren, den Wein durch Augen fortzupflanzen, welches sehr günstige Resultate geliefert hat, theilt die Gerhards's Farmerzeitung mit. Durch diese Methode werden wenigstens 3 Jahre Zeit erspart und die Nebenachsen ganz überflüssig. Die Saat geschieht durch die abgelösten Augen, und man ist dabei ganz sicher, dieselbe veredelte Pflanze, welche man gewünscht hat, zu erhalten, und braucht auf die

erste Ernte nicht länger als 1 1/2 Jahre zu warten. Jede Rebe liefert so viele Stecklinge neuer Pflanzen, als sie gesunde kräftige Augen hat. Dieselben werden 2 Linien oberhalb der Augen ausgeschnitten, so daß man 5—6 Linien lange Cylinder erhält, in deren Mitte das Auge sitzt. Im Herbst geschnitten, werden die Augen den Winter über im Keller aufbewahrt. Im April legt man die Augen in 2—3 Zoll tiefe und 6 Zoll von einander entfernte Furchen in Gartenbeete, bedeckt sie mit etwas Düngererde, gießt bei Trockenheit und lockert den Boden zeitweilig.

Das übliche Geizen des Weinstocks wird von Sachverständigen als sehr schädlich bezeichnet. Die Seitenzweige des Weinstocks seien von Natur dazu bestimmt, den Holztrieb von dem künftigen Fruchtauge abzulenken und dieses in Ruhe zu erhalten. Werde dieser Holztrieb entfernt, so verwandle sich das schlafende Auge sogleich in ein Holzauge, treibe aus, und thue dadurch der Fruchtbarkeit für das nächste Jahr großen Abbruch. (Deutsche Weinzeitung Nr. 1.)

**Waiblingen.**

**Brodpreise vom 30. Mai 1870.**

2 Pfd. weißes Brod bei Bäcker Maier, Baun und Rachel	7 1/2 fr.
bei den übrigen Bäckern	8 fr.
4 Pfd. schwarzes Brod bei Maier, Mergenthaler, Baun, Rachel, Klöpfer, Pfander, Breyer und Holzwarth	13 fr.
bei den übrigen Bäckern	14 fr.
1 Paar Wecken bei Bäcker Baun, Rauffmann, Maier	8 1/2 Lth.
Grieb	7 1/2 "
bei den übrigen Bäckern	8 "

**Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt**

am 28. Mai 1870.

Dinkel pr. Centr.	4 fl. 9 fr.,	4 fl. 8 fr.,	4 fl. 6 fr.
Haber "	3 fl. 56 fr.,	3 fl. 53 fr.,	3 fl. 46 fr.

**Reinsbahn-Fahrtenplan vom 1. Juni 1870 an.**

Von Stuttgart—Nördlingen.

Von Nördlingen—Stuttgart.

Stationen.	Stuttgart—Nördlingen.				Nördlingen—Stuttgart.							
	Verf. Zug.	Personen- Zug.	Personen- Zug.	Kurier- Zug.	Personen- Zug.	Personen- Zug.	Personen- Zug.	Personen- Zug.				
Stuttgart	Abg. 4. 45	Vorm. 10. 15	Nachm. 1. 50	Abds. 5. 40	Abds. 7. 30	Nördlingen	Abg. 5. 35	Vorm. 11. 35	Nachm. 3. 40	Abds. 6. 40		
Cannstatt	Abg. 4. 55	10. 27	2. 2	5. 49	7. 42	Pfaffmühl	Abg. 5. 48	11. 48	3. 53	6. 52		
Fellbach	Abg. 5. 10	10. 45	2. 20		8. 1	Trochtelfingen	Abg. 5. 55	11. 55	4. —	—		
Waiblingen	Abg. 5. 17	10. 53	2. 28	6. 5	8. 9	Bopfingen	Abg. 6. 9	12. 9	4. 18	7. 13		
Endersbach	Abg. 5. 26	11. 3	2. 38		8. 19	Lauchheim	Abg. 6. 34	12. 33	4. 50	7. 37		
Grunbach	Abg. 5. 34	11. 10	2. 46		8. 27	Westhausen	Abg. 6. 43	12. 42	4. 59	7. 45		
Winterbach	Abg. 5. 43	11. 20	2. 57		8. 37	Goldshöhe	Abg. 6. 56	12. 55	5. 15	7. 58		
Schorndorf	Abg. 5. 51	11. 30	3. 7	6. 27	8. 47	Wasseralfingen	Abg. 7. 6	1. 5	5. 24	8. 7		
Blüderhausen	Abg. 6. —	11. 42	3. 17		8. 59	Alten	Abg. 4. 40	7. 20*)	8. —	1. 18	5. 35	8. 16
Waldbach	Abg. 6. 6	11. 50	3. 25		9. 7	Eßlingen	Abg. 4. 54	7. 41	8. 22	1. 32	5. 50	8. 30
Lorch	Abg. 6. 15	12. —	3. 35	6. 46	9. 18	Mögglingen	Abg. 5. 5	7. 38	8. 37	1. 43	6. 2	8. 42
Omünd	Abg. 6. 32	12. 20	3. 55	7. —	9. 37	Unterböbingen	Abg. 5. 12	7. 43	8. 47	1. 50	6. 10	8. 49
Unterböbingen	Abg. 6. 50	12. 42	4. 17		9. 59	Omünd	Abg. 5. 31	7. 58	9. 22	2. 9	6. 29	9. 6
Mögglingen	Abg. 6. 59	12. 52	4. 28		10. 9	Lorch	Abg. 5. 45	8. 10	9. 44	2. 23	6. 44	9. 21
Eßlingen	Abg. 7. 12	1. 8	4. 45		10. 25	Waldbach	Abg. 5. 53	8. 17	9. 56	2. 31	6. 52	9. 29
Alten	Abg. 7. 25	1. 23	5. —	7. 40	10. 35	Schorndorf	Abg. 6. 1	8. 22	10. 6	2. 38	6. 59	9. 36
Wasseralfingen	Abg. 7. 31	1. 29	5. 6		8. 10	Winterbach	Abg. 6. 14	8. 32	10. 28	2. 50	7. 13	9. 48
Goldshöhe	Abg. 7. 46	1. 50	5. 22	7. 53	8. 40	Grunbach	Abg. 6. 21	8. 37	10. 39	3. —	7. 21	9. 56
Westhausen	Abg. 7. 57	2. 4	5. 33		8. 58	Endersbach	Abg. 6. 30	8. 43	10. 52	3. 10	7. 30	10. 5
Lauchheim	Abg. 8. 8	2. 18	5. 44		9. 16	Waiblingen	Abg. 6. 39	8. 49	11. 5	3. 20	7. 39	10. 15
Bopfingen	Abg. 8. 29	2. 45	6. 5	8. 22	9. 51	Fellbach	Abg. 7. 1	9. 5	11. 38	3. 42	8. 1	10. 37
Trochtelfingen	Abg. 8. 36	2. 53			10. 3	Cannstatt	Abg. 7. 17	9. 18	12. 5	3. 59	8. 17	10. 52
Pfaffmühl	Abg. 8. 43	3. —	6. 18		10. 12	Stuttgart	Anf. 7. 25	9. 25	12. 18	4. 8	8. 25	11. —
Nördlingen	Anf. 8. 50	3. 8	6. 25	8. 37	10. 25							

\*) Der Kurierzug fährt zwischen Stuttgart und Alten einen Wagen 3. Classe.

\*) Kurierzug Morgens um 7 Uhr 20 Min. von Alten nach Stuttgart.

Außerordentl. Personenzug an Sonn- und Festtagen: Stuttgart Abg. 3 U. 35 M. Waiblingen Anf. 4 U. 10 M.

Außerordentl. Personenzug an Sonn- und Festtagen: Waiblingen Abg. 7 Uhr. 42 M. Stuttgart Anf. 8 U. 15 M.